

Heute im Lokalteil

25-Meter-Seilbahn bis zum Bolzplatz



IBBENBÜREN. Ein etwa 4000 Quadratmeter großes Spielparadies eröffnete gestern in der Cranachstraße. Ein Klettergerüst mit Rutsche und Turnstangen stehen da, wo vorher nur eine Sandfläche war. Gegenüber stehen neue Schaukeln. Insgesamt investierte die Stadt 85 000 Euro in die neue öffentliche Spielstätte. ■ Ibbenbüren

Kinder der OGS der Mauritiuschule eröffnen neuen Spielplatz an der Cranachstraße

Spielparadies auf 4000 Quadratmetern

Von Carina Tissen

IBBENBÜREN. Schon von Weitem hört man das Lachen der Kinder der Offenen Ganztagschule (OGS) der Mauritiuschule. Sie toben auf dem neuen Spielplatz an der Cranachstraße. Sehr zur Freude von Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer und Ulrike Moser von der Stadtentwicklung Ibbenbüren, die die Spielplatzleitplanung begleiteten. Gestern eröffneten sie gemeinsam mit den Kindern der OGS die Spielstätte – und diese kommt sicht- und hörbar gut an.

Auf gut 4000 Quadratmetern finden Kinder nun ein großes Spielparadies. Dort, wo vorher nur eine große Sandfläche war, steht nun ein großes Spielgerät mit samt Rutsche, Kletterwand und -netz sowie einer Turnstange. Gegenüber gibt es eine neue Schaukel und eine kleine Hütte, die zu Verschnaufpausen vom Toben einlädt. Eltern, die ihre Kinder zum Spielplatz begleiten, können in einer gemütlichen Sitzzecke verweilen



Die Kinder der OGS der Mauritiuschule sind begeistert vom neuen Spielplatz an der Cranachstraße, den sie gestern zusammen mit Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer und Ulrike Moser von der Stadtentwicklung eröffneten.

Fotos: Carina Tissen

und haben dabei einen guten Blick auf die Spielgeräte und ihre Kinder. Und wenn der Nachwuchs keine Lust hat, den Weg bis zum Bolzplatz im hinteren Teil des Spielplatzes zu laufen, kann er ganz einfach die etwa 25 Meter lange Seilbahn nehmen.

Neben den Spielgeräten, die nach Angaben Mosers rund 33 000 Euro kosteten, mussten einige landschaftsbauerische Maßnahmen ergriffen

werden, die Landschaftsgärtnermeister Ludger Otte mit seinem Team übernahm. Für rund 52 000 Euro riss es die Sträucher rund um den Spielplatz heraus, die teils bis auf die Spielflächen wucherten. Dort wächst nun frischgesäter Rasen. Zudem ist der Spielplatz jetzt eingezäunt, sodass er nur über die Eingänge betreten werden kann. Mit der Erde, die für die Fundamente der Spielgeräte Platz machen musste, schütteten die Arbeiter schließlich den Bolzplatz auf, sodass der nun ebener und dadurch angenehmer zu bespielen ist. Ein zweites Fußballtor gab es gleich dazu.

Im Herbst des vergange-

nen Jahres hatten die Planungen zum Spielplatz Cranachstraße begonnen. Im Rahmen der Spielplatzleit-

»Dieser Spielplatz ist einer der Leuchttürme unseres Projekts.«

Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer ist zufrieden mit dem Ergebnis

planung setzt sich die Stadt im Regelfall mit den Kindern, die in einem bestimmten Radius des Spielplatzes wohnen, zusammen und überlegt gemeinsam, wie ein neuer Spielplatz aussehen könnte. Wir setzen die

Ideen der Kinder dann so gut es geht um“, erklärt Schrammeyer. Zwar war im Fall Cranachstraße nur ein einziger Junge an der Planung mit Moser beteiligt, trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen – von dem die Kinder der OGS so wieso begeistert sind. „Das ist so ein cooler Spielplatz“, rufen sie dem Bürgermeister vom Klettergerüst begeistert herunter. Daraus schließt auch Moser: „Da scheinen wir wohl etwas richtig gut gemacht zu haben.“

carina.tissen@ivz-aktuell.de



IVZ-AKTUELL: